

# Geldschein in die Zitrone gezaubert

## 67. »ZauberSalon« in der Druckerei: Künstler verblüffen Publikum mit vielen Tricks

Von Jannik Nolting

**Bad Oeynhausen (WB).** Vier Magier, viele Tricks und eine Frage: Wie machen die das? Die Künstler des 67. »ZauberSalons« in der Druckerei haben das Publikum mit ihren Tricks verzaubert.

Zu Beginn der Vorstellung am am Mittwohabend zeigte Zauberer Marcello Lang aus Münster Varianten zweier Klassiker der Zauberkunst: einen Kartentrick und den Trick, bei dem ein Kaninchen aus einem Hut gezaubert werden soll.

Beim Kartentrick sah das Publikum drei übergroße Karten auf einem Ständer, zwei Pik-Könige und eine Herz-Dame. Beim Umdrehen der Karten sagte Marcello dem Publikum, es solle sich mer-

ken, wo der Pik-König sei. Doch als er den Kartenständer wieder umdrehte, waren auf diesem nur noch drei Herz-Damen zu sehen.

Beim Zaubern eines Kaninchens aus dem Hut steigerte Marcello noch einmal die Spannung. Nach einigen Augenblicken kündigte er an, er könne bereits etwas Schwarzes mit weißen Punkten sehen, um dann einen übergroßen Würfel aus dem Hut zu ziehen. Diesen legte er dann in seinen »Würfelverschwindkasten«, aus dem er innerhalb weniger Augenblicke eine Vielzahl von Würfeln herausholte.

Anschließend folgten die Bonner Künstler Ulf und Toby. Toby präsentierte einen Trick, bei dem er sich von einem Zuschauer einen 10-Euro-Schein geben ließ. Von diesem riss er dann ein Stück ab und gab es dem Zuschauer zurück. Den Rest packte er in einen kleinen Umschlag – diesen ver-

brannte er. Aus der Asche erschien – anders als erhofft – aber kein 100-Euro-Schein. Zur Entschädigung schenkte Toby dem Zuschauer eine Zitrone. Die Überraschung war nach dem Aufschneiden groß: In der Zitrone war der Geldschein.

Nach der Pause wandten sich die Künstler der Lyrik zu. Moderatorin Simone Rau erklärte mit einem Gedicht von Heinz Erhard, warum Zitronen eigentlich sauer sind. Zudem erzählten Ulf und Toby die Geschichte vom Prinzen Toby und dessen Seil. Während Ulf vorlas, zeigte Toby Kunststücke, bei denen er beispielsweise das Seil durchtrennte und im nächsten Moment wieder zusammenfügte. Den letzten Trick des Abends gestalteten alle Künstler gemeinsam.

Der nächste »ZauberSalon« ist am Sonntag, 13. November, und richtet sich besonders an Kinder.



Die Zauberer (von links) Ulf Bürger, Simone Rau, Marcello Lang und Toby Rudolph haben dem Publikum einen Einblick in die Welt der Magie und der Illusion gegeben. Foto: Jannik Nolting